

Wir haben die Ehre, Ihnen hiermit die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung unserer Gesellschaft für das dreißigste Geschäftsjahr — vom 1. Januar 1910 bis 31. Dezember 1910 — zu unterbreiten.

Das Endergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahrs dürfen wir als ein befriedigendes bezeichnen.

Der Gesamtumsatz hat eine wesentliche Zunahme erfahren; derselbe betrug inklusive Haarhutfabrik M. 12 150 893,58 gegen M. 10 664 415,76 im Vorjahr.

Der Beschäftigungsgrad war in den ersten zwei Dritteln des Jahres äußerst lebhaft, für einige Artikel der Damen hutbranche bis zum Frühherbst sogar ungewöhnlich stark. Um diese Zeit setzte dann ein plötzlicher Modewechsel in diesem Geschäftszweige ein, der lähmend auf Absatz und Produktion wirkte.

In der Herrenhutbranche machte sich eine starke Bevorzugung des Steifhutartikels geltend; unsere hierfür bestimmten Anlagen haben andauernd unter voller und intensiver Ausnutzung gearbeitet.

Die allgemeinen Produktionsverhältnisse haben gegen das Vorjahr eine nennenswerte Veränderung nicht erfahren.

Die Haarhutfabrik konnte ihren Umsatz von M. 1160 642,19 im Jahre 1909 auf M. 1996 731,20 im Jahre 1910 erhöhen; im Wesentlichen ist diese Steigerung auf den starken Absatz des Plumeshutartikels zurückzuführen; der Umsatz würde eine noch höhere Ziffer erreicht haben, wenn nicht auch hier der schon oben erwähnte Umschwung in der Damen hutmode eingetreten wäre. — Auf diesen Umstand und auf die andauernde und überaus starke Preissteigerung des Rohmaterials ist es zurückzuführen, wenn das Resultat in dieser Abteilung den Erwartungen nicht voll entsprochen hat. Die Abteilung hat nach angemessenen Abschreibungen und einer etwa 6 prozentigen Verzinsung des ihr unter unserer Garantie gewährten Bankkredites einen Gewinn von M. 52 362,75 erbracht, der nach Zahlung der vertragsmäßigen Tantiemen und Gratifikationen in Höhe von M. 10 000,— ausschließlich zu Reservestellungen und Abschreibungen auf Bestände verwendet wurde.

In das neue Jahr treten wir mit einem, namentlich für den Artikel Steifhüte, gegen das Vorjahr erheblich größeren Orderbestand ein.

Zu den einzelnen Konten unserer Bilanz übergehend bemerken wir:

Gebäude-Konto erfuhr einen Zugang in allen Abteilungen von zusammen M. 16 131,94, denen M. 56 578,68 Abschreibungen gegenüberstehen.

Maschinen-Konto erfuhr einen Zugang in allen Abteilungen von zusammen M. 56 819,54, denen M. 116 626,44 Abschreibungen gegenüberstehen

Obligations-Anleihe-Konto verringerte sich durch Amortisation um M. 30 000,— auf M. 51 000,—.

Debt-Kredite-Konto durch Verlust auf Außenstände um M. 3770,84 auf M. 14 847,40.

Die gesamten Aufwendungen auf Utensilien-Konto (Fuhrwerk-Konto hat einen Zugang nicht erfahren) und Modell- und Formen-Konto sind auf General-Waren-Konto abgebucht worden, so daß diese drei Konten mit insgesamt M. 8,— zu Buche stehen.